

Messe TheraPro und Thieme Physiokongress mit VPT Symposium 2016

In Stuttgart ist am 31. Januar das Messe-Doppel MEDIZIN und TheraPro erfolgreich zu Ende gegangen. Mit 10.125 Besuchern und 265 Ausstellern wurden neue Bestmarken gesetzt. Der VPT ist dieses Jahr einen neuen Weg gegangen und war mit einem gemeinsamen Messestand mit Physio Deutschland Baden-Württemberg auf der TheraPro vertreten. Unter dem Motto „Stand der Verbände“ wurde vom VPT und Physio Deutschland gezeigt, dass die Verbände bei vielen Themen gemeinsam an einem Strang ziehen. Dies wurde von Mitgliedern und interessierten Kolleginnen und Kollegen mit viel positivem Feedback bedacht und hat gezeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig ist.



Im Rahmen des 10. Thieme Physiokongresses hatte die VPT Landesgruppe Baden-Württemberg und Physio Deutschland zu einer Podiumsdiskussion „Physiotherapie quo vadis?“ mit den gesundheitspolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen in Baden-Württemberg eingeladen. Ein ausführlicher Bericht hierzu folgt in Kürze.



Podiumsdiskussion



Als Einstieg zum 3. Süddeutschen Symposium der VPT Landesgruppen Bayern und Baden-Württemberg, das dieses Jahr in einzeln buchbare Module aufgebaut war, referierte Prof. Dr. med. Markus Scheibel von der Charité Berlin über klinische und bildgebende Diagnostikkonzepte bei Pathologien der Schulter. Im Mittelpunkt standen klinische Tests und der muskuloskeletale Ultraschall. Im Anschluss zeigte Marc Schmitz PT, M.Sc wie der muskuloskeletale Ultraschall Einzug in die moderne Physiotherapie halten kann. Wie kann das gehen? Marc Schmitz brachte eindrucksvolle Beispiele Anatomie versus Pathologie und zeigte Live Untersuchungen der Schulter, Ellenbogen und des Fußes.

Abgerundet wurde das Thema durch den VPT Justiziar D. Benjamin Alt. Herr Alt erläuterte die rechtlichen Aspekte zum muskuloskeletalen Ultraschall durch Physiotherapeuten.



Prof. Dr. med. Markus Scheibel



Marc Schmitz PT, M.Sc

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Craniomandibulären Dysfunktion (CMD). Andreas Koch PT, erklärte eindrucksvoll die Notwendigkeit der multimodalen Therapie bei Patienten mit Craniomandibulärer Dysfunktion. Dr. med. dent. Karsten Kamm zeigte im Anschluss die notwendige zahnmedizinische Schienentherapie bei CMD. Dr. Omer Matthis, Dipl. PT befasste sich mit der Biomechanik und der Neurologie bei Craniomandibulärer Dysfunktion und beschrieb den Spagat zwischen Wissenschaft und Heilkunst. Den Abschluss dieses sehr aufschlussreichen und interessanten Tages bildete Dr. rer. nat. Wolfgang Stelzenmüller PT, M.Sc.. Er komplettierte das Thema mit Physiotherapie vor und nach der Kiefergelenkchirurgie anhand von vielen praktischen Beispielen.



Dr. med. dent. Karsten Kamm, Andreas Koch PT



Dr. rer. nat. Wolfgang Stelzenmüller PT, M.Sc

Nach drei Tagen Messe mit Symposium und Podiumsdiskussion mit viel positivem Feedback, kann man von einem tollen Erfolg für den VPT sprechen.

Michael Kiefer, Pressesprecher VPT LG Baden-Württemberg